



Geschäftsbericht 2013

EGK Privatversicherungen AG

Inhalt

Editorial	3
<hr/>	
1. Bericht des Geschäftsleiters	4
<hr/>	
2. Jahresrechnung	7
2.1 Bilanz	7
2.2 Erfolgsrechnung	8
2.3 Anhang zur Jahresrechnung	9
2.4 Gewinnverwendung	9
2.5 Bericht der Revisionsstelle	10
<hr/>	
3. Organe	13
<hr/>	
4. Ihre Ansprechpartner	14
<hr/>	

Impressum

Herausgeberin:

EGK Privatversicherungen AG, Brislachstrasse 2, 4242 Laufen
Telefon 061 765 51 11, Fax 061 765 51 98, info@egk.ch

Realisation: EGK Privatversicherungen AG, Bereich Kommunikation, Laufen

Gestaltung: Ingold Design, Solothurn

Dieser Geschäftsbericht erscheint in Deutsch und Französisch.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die EGK Privatversicherungen AG darf wiederum auf ein erfolgreiches und erfreuliches Berichtsjahr zurückblicken. Ihr Geschäftsmodell, welches darauf basiert, dass sich Grund- und Zusatzversicherung komplementär ergänzen sollen und gleichzeitig Schul- und Komplementärmedizin verbinden, hat sich bewährt. Als «Gesundheitskasse» ist die EGK Privatversicherungen AG auch der Gesundheitsförderung und Prävention verpflichtet; dass sie diese sowie die Behandlung im Krankheitsfall unterstützt, gehört zu ihrem Credo. Alles aus einer Hand und soweit als möglich auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt, wird in der Zukunft der EGK eine noch viel stärkere Rolle spielen.

Damit sind auch gerade die nächsten Herausforderungen angesprochen: Die EGK ist daran, ihr Angebotssortiment im Zusatzversicherungsbereich künftig neu zu betrachten und verstärkt modular zusammenzustellen. Inhaltlich wird sich an der klaren Ausrichtung auf die Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin nichts ändern. Hier ist die EGK Pionierin und dies ist gleichzeitig ihre Stärke im Marktvergleich. Was aber im Sinne der Public Health noch stärker zum Tragen kommen soll, ist die individuelle Verantwortung für die Erhaltung der eigenen Gesundheit.

«Gesund versichert» ist in diesem Sinne nicht einfach ein Schlagwort, sondern inhaltliches Leitmotiv. Gesundheitsförderung soll individuell gestaltbar sein und durch die EGK aktiv begleitet werden. Ein Beispiel für diese Unterstützung ist die App «Meine EGK», welche als persönlicher Gesundheitsratgeber für die Hosentasche konzipiert ist. Sein persönliches Gesundheitscockpit mit dem eigenen Hausarzt, Spezialisten und Spitalisten, seine Patientenverfügung, seinen Organspende-Ausweis – kurz: Gesundheit, und was damit zusammenhängt, ist ein omnipräsentes Thema. Gesundheit ist aber auch etwas Dynamisches und muss in jeder Sekunde unseres Lebens geschaffen werden. Genau dieselbe Dynamik streben wir bei der EGK Privatversicherungen AG an, wenn es um Innovation und die Befriedigung der Kundenbedürfnisse geht.

Mit diesem Blick in die Zukunft bleibt mir, den bei uns versicherten Personen für ihre Kundentreue herzlich zu danken. Danken möchte ich aber auch der Geschäftsleitung der Privatversicherungen AG, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat. Wir alle freuen uns, zusammen mit Ihnen, liebe Versicherte, die kommenden Herausforderungen im Sinne des bestmöglichen Gesundheitssystems anzupacken.



Alex Kummer

Präsident des Verwaltungsrats

1. Bericht des Geschäftsleiters

Finanziell auf solider Basis

Die EGK Privatversicherungen AG blickt nach 2012 erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der erzielte Gewinn betrug CHF 8.3 Mio. Die Chancengleichheit für Schul- und Komplementärmedizin sowie Gesundheitsförderung und Prävention bleiben unverändert im Fokus bei der Entwicklung neuer Angebote und Dienstleistungen.

Die EGK Privatversicherungen AG bekennt sich ausdrücklich zur Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin. Sie richtet sich denn auch an Personen, welche sich bewusst mit ihrer Gesundheit auseinandersetzen und bereit sind, dafür auch Verantwortung zu übernehmen, soweit es möglich ist. Diese Haltung ist zugleich die Basis, auf welcher in Zukunft neue Zusatzversicherungsprodukte und Dienstleistungen angeboten werden sollen.

Die guten Dienste da anbieten, wo sie benötigt werden
Gemeinsam Lösungen suchen und finden, die den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden entsprechen, war auch 2013 die zentrale Aufgabe unserer Kundenberaterinnen und -berater. Die EGK bekennt sich seit Jahrzehnten zum feinmaschigen Agenturnetz und somit zur persönlichen Dienstleistung vor Ort. Im Berichtsjahr wurden diese Dienstleistungen an 19 Aussenstellen, verteilt über die ganze Schweiz, erbracht.

Im Gegensatz zur obligatorischen Grundversicherung, bei welcher die Produkte schweizweit reglementiert sind, gilt im Zusatzversicherungsbereich der freie Markt. Die Kundinnen und Kunden können deshalb aus unterschiedlichsten Angeboten von verschiedenen Versicherungsunternehmen auswählen. Dabei gilt es für Interessierte, diejenige Versicherungslösung zu suchen und zu finden, die exakt zu den persönlichen Bedürfnissen passt. Die Zusatzversicherungsprodukte der EGK kennzeichnen sich durch eine klare Ausrichtung im Bereich der Komplementärmedizin und Gesundheitsvorsorge. Die Reichhaltigkeit der Produktpalette ermöglicht es unseren Kundenberatern,

umfassende, aber individuell abgestimmte Lösungen anzubieten. Die entsprechenden Fachleute der EGK stehen zur Verfügung – sei es auf der Agentur, sei es bei den Kunden zu Hause oder am Arbeitsplatz.

Das Nützliche mit dem Lustvollen verbinden

Die monatlich erscheinenden (und via EGK-Website abonnierbaren) Kräuter-Newsletter der EGK werden nicht nur von ihren Versicherten sehr geschätzt. Denn sie verbinden das Nützliche mit dem Lustvollen, indem Gewürze und Heilkräuter bei der alltäglichen Essenszubereitung Verwendung finden. Dank der Lancierung der iOS-App «Meine EGK» im letzten November kann man sich Tipps und Anregungen für eine gesunde Ernährung nun auch über diesen noch moderneren Kanal beschaffen. Die App bietet aber noch viel mehr: Registrierte Versicherte können damit auch Rückforderungsbelege einscannen und direkt an die EGK weiterleiten. Wichtig zu wissen: Die App wird ab Juli 2014 auch als Android-Version erhältlich sein.

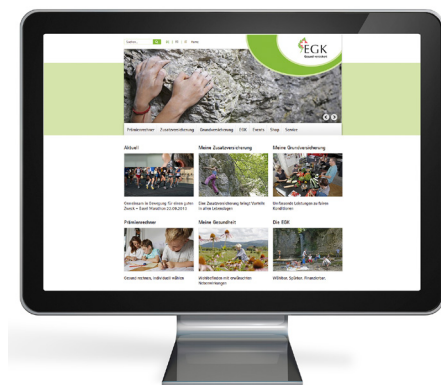


Eine ausgewogene Ernährung ist der eine Pfeiler unserer Gesundheit, ausreichende Bewegung der andere. Auch hier bietet sich die App als Unterstützung an. Seit vergangenen Frühherbst gibt es aber auch das Zusatzangebot des Fitness-Bonus, mit dem gezielt und mit fachlicher Unterstützung durch den Schweizerischen Fitness- und Gesundheitscenter-Verband SFGV die persönliche Fitness gefördert wird. Welche elf vom SGFV eigens dafür zertifizierten Fitness-Center den Fitness-Bonus aktuell unterstützen, finden Sie auf der EGK



Website. Hier wird zudem erklärt, welche Versicherungsdeckung notwendig ist, um in den Genuss des Fitness-Bonus zu kommen. Sowohl bei der App-Entwicklung im Bereich Bewegung als auch im Fitness-Bonus hat die EGK eng mit Dr. Lukas Zahner, Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG) der Universität Basel, zusammengearbeitet.

Als letzte Neuerung sei an dieser Stelle ebenfalls erwähnt, dass die Website der EGK www.egk.ch im Berichtsjahr vollständig überarbeitet und modernisiert worden ist. Ein Besuch lohnt sich!



Zu Diskussionen anregen

Im Mai 2013 führte die EGK zum ersten Mal ihren Partner-Anlass in Laufen durch. Zum Konzept dieser zweimal jährlich stattfindenden Veranstaltung zu Versorgungsthemen des Raumes Nordwestschweiz gehören jeweils je eine Standortbestimmung eines Regierungsrats und der Gastgeberin EGK sowie eine anschliessende Podiumsdiskussion mit wichtigen Exponentinnen und Exponenten aus Gesundheit und Politik unter der Leitung von Dr. Willy Oggier, Gesundheitsökonomie.

Die erste Veranstaltung mit Regierungsrat Dr. Carlo Conti, Basel-Stadt, vom 22. Mai 2013 war dem Thema Einheitskasse gewidmet und wurde von rund 45 Personen besucht, die zweite Veranstaltung vom 21. Oktober 2013 mit der Regierungsrätin Susanne Hochuli, Aargau, erörterte die Chancen und Herausforderungen der Versorgungssituation in der Nordwestschweiz. An dieser Veranstaltung nahmen rund 55 geladene Gäste teil. Bereits nach zweimaliger Durchführung hat sich gezeigt, dass eine solche Diskussionsplattform wie der Partner-Anlass der EGK ausgesprochen gut ankommt und die kantonsübergreifende Diskussion anregt.



Erfolgreiches Geschäftsjahr 2013

Wir sind überzeugt davon, dass sich in sinnvollen Kooperationen wie beispielweise mit SFGV und DSBG Versicherungsprodukte und Dienstleistungen entwickeln lassen, welche unseren Versicherten einen echten Mehrwert bieten. Dank der soliden finanziellen Situation in der EGK Privatversicherungen AG wird sie auch inskünftig Kooperationen mit starken Partnern eingehen können.

Im Einzelnen gibt es zum erfolgreichen Jahresabschluss die folgenden Bemerkungen:

Zur Jahresrechnung

- **Versichertenbestand:** Die durchschnittliche Anzahl der Deckungen ist im Vergleich zum Vorjahr auf rund 103'000 Versicherte zurückgegangen (2012:113'000). Hintergrund der Reduktion bildet die unterjährige Prämienanpassung in der Grundversicherung per 01. Mai 2012, welche dazu führte, dass uns viele Versicherte wieder verliessen, welche im Zuge des zuvor starken Wachstums in der Grundversicherung im Jahre zuvor zu uns gestossen waren.
- **Prämien:** Der Prämienertag konnte trotz des Rückgangs an Versicherten im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden.
- **Leistungen:** Die Nettoleistungen sind etwas zurückgegangen und haben damit einen Beitrag zum erfreulichen Ergebnis geleistet. Die gemäss der Aufsichtsbehörde FINMA branchenweit zu beobachtende Entlastung der Zusatzversicherungen aufgrund der Einführung der neuen Spitalfinanzierung sowie der Fallpauschalen (SwissDRG) hat dazu geführt, dass wir per 01.01.2014 die Prämien für diverse Produkte reduziert haben.
- **Versicherungstechnische Rückstellungen:** Die EGK Privatversicherungen AG verfügt über ein sehr grosszügig bemessenes Volumen an Rückstellungen. Dementsprechend war es nicht notwendig, zusätzliche Rückstellungen zu bilden. Im Rahmen der Anpassung des Geschäftsplans wird auch über die neue Aufgliederung und Kategorisierung der Rückstellungen befunden.
- **Betriebsaufwand:** Die Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Der wesentliche Grund liegt bei der Anpassung des Marketing-Mix, der

wieder mehr auf die Gleichberechtigung von Schul- und Komplementärmedizin fokussiert werden soll. In geringerem Ausmass hat die EGK Privatversicherungen AG von der generellen Reduktion der Verwaltungskosten profitiert, welche in der EGK Services AG realisiert und über den seit mehreren Jahren gültigen Verteilschlüssel auf die Rechtsträger EGK Grundversicherungen sowie EGK Privatversicherungen AG verrechnet worden sind.

- **Neutrales Ergebnis:** Die EGK Privatversicherungen AG verfügt über ein sehr gut ausgestattetes Wertschriften-Depot, das im Geschäftsjahr 2013 für ein gutes neutrales Ergebnis gesorgt hat.
- **Gewinn:** Der Jahresgewinn ist mit CHF 8.3 Mio. im Vergleich zum Vorjahr tiefer ausgefallen (2012: CHF 13.4 Mio.) Der Grund für den Rückgang liegt in erster Linie im tieferen neutralen Ergebnis aufgrund der Entwicklung der Finanzmärkte.

Zur Bilanz

- **Kapitalanlagen:** Der Bestand an Kapitalanlagen hat sich aufgrund des positiven Ergebnisses leicht erhöht. Der Anteil an flüssigen Mitteln hat sich nur leicht verändert.
- **Eigenkapital:** Das Eigenkapital der EGK Privatversicherungen AG beträgt CHF 39.5 Mio. (+ 9.2% im Vergleich zum Vorjahr) und ist damit unverändert solide und robust.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reto Flury', is positioned above the printed name.

Dr. Reto Flury

2. Jahresrechnung

2.1 Bilanz per 31. Dezember 2013

■ AKTIVEN	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	Veränderung CHF
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	76'555'211.39	71'101'910.94	5'453'300.45
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	10'443'056.75	10'210'625.64	232'431.11
Kontokorrente gg. Gruppengesellschaften und Nahestehende	4'029'474.00	5'898'160.87	-1'868'686.87
Andere Forderungen	1'032'107.23	1'123'022.76	-90'915.53
Aktive Rechnungsabgrenzung	326'099.80	50'000.00	276'099.80
Total Umlaufvermögen	92'385'949.17	88'383'720.21	4'002'228.96
ANLAGEVERMÖGEN			
Wertschriften	134'263'747.85	130'935'893.81	3'327'854.04
Total Anlagevermögen	134'263'747.85	130'935'893.81	3'327'854.04
TOTAL AKTIVEN	226'649'697.02	219'319'614.02	7'330'083.00
<hr/>			
■ PASSIVEN	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	Veränderung CHF
FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	13'580'452.02	13'554'851.32	25'600.70
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	273'223.60	566'712.89	-293'489.29
Kontokorrente gg. Gruppengesellschaften und Nahestehende	5'740'184.65	14'640.00	5'725'544.65
Passive Rechnungsabgrenzung	1'848'718.35	1'730'900.00	117'818.35
Andere kurzfristige Rückstellungen	735'000.00	2'313'467.30	-1'578'467.30
Versicherungstechnische Rückstellungen	164'958'450.00	164'958'450.00	0.00
Total Fremdkapital	187'136'028.62	183'139'021.51	3'997'007.11
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	8'000'000.00	8'000'000.00	0.00
Gesetzliche Reserven	4'000'000.00	4'000'000.00	0.00
Freie Reserven	3'807'024.55	3'807'024.55	0.00
Gewinnvortrag	15'373'567.96	7'030'054.24	8'343'513.72
Jahresgewinn/-verlust	8'333'075.89	13'343'513.72	-5'010'437.83
Bilanzgewinn	23'706'643.85	20'373'567.96	3'333'075.89
Total Eigenkapital	39'513'668.40	36'180'592.51	3'333'075.89
TOTAL PASSIVEN	226'649'697.02	219'319'614.02	7'330'083.00

2.2 Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

	2013 CHF	2012 CHF	Veränderung CHF
VERSICHERUNGSERTRAG			
Prämieneinnahmen	83'316'907.80	86'507'680.05	-3'190'772.25
Erlösminderungen auf Prämien	-73'710.65	-171'805.24	98'094.59
Andere Prämienanteile	-1'482'219.70	-1'583'046.54	100'826.84
Sonstige Betriebserträge	2'004'603.25	2'505'818.16	-501'214.91
Total Versicherungsertrag	83'765'580.70	87'258'646.43	-3'493'065.73
VERSICHERUNGSaufWAND			
Leistungsaufwand	63'757'940.55	64'065'122.20	-307'181.65
Kostenbeteiligungen der Versicherten	-5'078'052.75	-5'202'844.25	124'791.50
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	13'961.20	25'043.89	-11'082.69
Total Versicherungsaufwand	58'693'849.00	58'887'321.84	-193'472.84
VERSICHERUNGserGEBNIS	25'071'731.70	28'371'324.59	-3'299'592.89
BETRIEBSaufWAND			
Personalaufwand (Weiterverr. Kosten)	7'730'085.77	6'816'024.42	914'061.35
ICT (Weiterverr. Kosten)	1'653'705.13	1'771'703.46	-117'998.33
Marketingaufwand	4'295'129.53	6'058'685.23	-1'763'555.70
Sonst. Betriebsaufwand (Weiterverr. Kosten)	2'138'587.00	1'918'730.47	219'856.53
Sonstiger Betriebsaufwand	1'989'092.34	2'254'454.95	-265'362.61
Abschreibungen (Weiterverr. Kosten)	481'645.94	478'939.20	2'706.74
Total Betriebsaufwand	18'288'245.71	19'298'537.73	-1'010'292.02
BETRIEBSerGEBNIS	6'783'485.99	9'072'786.86	-2'289'300.87
FINANZERGEBNIS			
Finanzerfolg	3'640'573.70	7'571'729.56	-3'931'155.86
Steueraufwand/-ertrag	-2'090'983.80	-3'301'002.70	1'210'018.90
Total Finanzergebnis	1'549'589.90	4'270'726.86	-2'721'136.96
UNTERNEHMENSerGEBNIS	8'333'075.89	13'343'513.72	-5'010'437.83

2.3 Anhang Jahresrechnung vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

Nettoauflösung von stillen Reserven

Im Geschäftsjahr 2013 wurden keine stille Reserven aufgelöst.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Die EGK Privatversicherungen AG verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für EGK Privatversicherungen AG wesentlichen Risiken auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen bewertet. Mit entsprechenden, vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen, werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbstgetragenen Risiken werden konsequent überwacht.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der EGK Privatversicherungen AG mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe

Buchhaltungssysteme und Abläufe, auf die Erstellung des Jahresabschlusses sowie regelmässige Reportings. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EGK Privatversicherungen AG führen könnten.

Angaben über die Stetigkeit der Versicherungstechnischen Rückstellungen

Rückstellungen wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert belassen. Aufgrund einer Überarbeitung des Geschäftsplans wurde auf eine Anpassung der Versicherungstechnischen Rückstellungen verzichtet.

Angaben über die weiterverrechneten Kosten

Bei den weiterverrechneten Kosten handelt es sich um Aufwände, die in der EGK Services AG angefallen sind und mit einem Verteilschlüssel gemäss Outsourcingvertrag auf die Rechtsträger EGK Grundversicherungen und EGK Privatversicherungen AG verteilt werden.

2.4 Gewinnverwendung

	31.12.2013 CHF
Gewinnvortrag	15'373'567.96
Jahresgewinn	8'333'075.89
Bilanzgewinn	23'706'643.85
Zuweisung Gesetzliche Reserven	–
Zuweisung Freie Reserven	–
Dividendenausschüttung	10'000'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	13'706'643.85

■ Revisionsstelle



***EGK Privatversicherungen AG
Laufen***

***Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2013***



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
EGK Privatversicherungen AG
Laufen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EGK Privatversicherungen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 7 bis 9 für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dominique Schneylin
Revisionsexperte

Basel, 21. März 2014

3. Organe

Verwaltungsrat

Präsident

Alex Kummer, In den Kurzen 31, 4242 Laufen

Vize-Präsident

Dr. Alex Stebler, Zwigacker 23, 4208 Nunningen

Dr. Daniel Gresly, Ollenweg 30, 4226 Breitenbach

Tobias Martz, Raingässli 14, 8706 Meilen

Sabine Hockenjos, Kirchstrasse 32, 9524 Zuzwil

Martin Hürlimann, Alpenstrasse 26, 4515 Oberdorf

Geschäftsleiter

Dr. Reto Flury, EGK Privatversicherungen AG, Brislachstr. 2,
4242 Laufen, reto.flury@egk.ch

Stv. Geschäftsleiter

Stefan Kaufmann, EGK Privatversicherungen AG, Brislachstr. 2,
4242 Laufen, stefan.kaufmann@egk.ch

4. Ihre Ansprechpartner

Agentur Aarau

Bahnhofstrasse 41
Postfach
5001 Aarau
Tel. 062 839 90 80
Fax 062 839 90 89
aarau@egk.ch

Agentur Basel

Centralbahnplatz 8
Postfach
4002 Basel
Tel. 061 279 93 93
Fax 061 279 93 95
basel@egk.ch

Agentur Bellinzona

Via Codeborgo 16
6500 Bellinzona
Tel. 091 851 30 80
Fax 091 851 30 89
bellinzona@egk.ch

Agentur Bern

Bubenbergplatz 10
Postfach 8663
3001 Bern
Tel. 031 327 81 81
Fax 031 327 81 89
bern@egk.ch

Agentur Chur

Kornplatz 2
Postfach 344
7002 Chur
Tel. 081 257 04 80
Fax 081 257 04 89
chur@egk.ch

Agentur Delémont

Quai de la Sorne 5
2800 Delémont
Tel. 032 424 48 88
Fax 032 424 48 89
delemont@egk.ch

Agentur Frauenfeld

Zürcherstrasse 120
Postfach 270
8501 Frauenfeld
Tel. 052 724 70 80
Fax 052 724 70 89
frauenfeld@egk.ch

Agentur Fribourg

Boulevard de Pérolles 12
Case postale 502
1701 Fribourg
Tel. 026 347 19 00
Fax 026 347 19 09
fribourg@egk.ch

Agentur Laufen

Bahnhofstrasse 2
4242 Laufen
Tel. 061 765 55 11
Fax 061 765 55 14
laufen@egk.ch

Agentur Lausanne

Rue Pépinet 3
Postfach 5959
1002 Lausanne
Tel. 021 637 43 00
Fax 021 637 43 01
lausanne@egk.ch

Agentur Luzern

Winkelriedstrasse 31
6002 Luzern
Tel. 041 226 30 80
Fax 041 226 30 89
luzern@egk.ch

Agentur Sion

Av. de Tourbillon 9
Postfach 442
1951 Sion
Tel. 027 329 60 40
Fax 027 329 60 49
sion@egk.ch

Agentur Solothurn

Westbahnhofstrasse 1
Postfach 455
4502 Solothurn
Tel. 032 628 68 80
Fax 032 628 68 89
solothurn@egk.ch

Agentur St. Gallen

Gallusstrasse 12
Postfach
9004 St. Gallen
Tel. 071 227 99 22
Fax 071 227 99 23
st_gallen@egk.ch

Agentur Thun

Bälliz 1
Postfach
3601 Thun
Tel. 033 226 00 88
Fax 033 226 00 89
thun@egk.ch

Agentur Wettingen

Landstrasse 49
5430 Wettingen
Tel. 056 437 39 90
Fax 056 437 39 99
wettingen@egk.ch

Agentur Winterthur

Bahnhofplatz 18
Postfach 1730
8401 Winterthur
Tel. 052 209 06 80
Fax 052 209 06 89
winterthur@egk.ch

Agentur Zug

Baarerstrasse 57
6300 Zug
Tel. 041 729 00 70
Fax 041 729 00 79
zug@egk.ch

Agentur Zürich

Stampfenbachstrasse 48
8006 Zürich
Tel. 044 368 80 00
Fax 044 368 80 10
zuerich@egk.ch

EGK-Gesundheitskasse

Hauptsitz
Brislachstrasse 2
Postfach
4242 Laufen

Tel. 061 765 51 11
Fax 061 765 51 12
info@egk.ch
www.egk.ch

